

# Christliche gewisse Deutung

der zeichen / die für vnd in diesem

1562. Jar geschehen.

D. Johan. Pfeffinger.

Mittag.



Mitternacht.

Mitternacht.



Gnad vnd Fried von Gott dem Vater/  
durch seinen allerliebsten eingebornen Son/  
Ihesum Christum vnsern war-  
haftigen Heilandt.



Christlicher lieber Leser / wie

wol ich ein armer einfeltiger Christ bin / vnd mich nichts rümen kan zu wissen / Denn Ihesum Christum den Gekreuzigten / gleich wol / weil ich gebeten von den zeichen / die für vnd in diesem 1562 jar geschehen / Meine meinung anzudeuten / vnd sonderlichen weil auch viel Leute seindt / die solche zeichen verachten / in wind schlagen / vnd weder dis noch das glauben / leben nach frem gefallen vnd eigen lusten dahin / als die Epicurer / Saduceer vnd Spötter / der / wie der heilig Petrus saget / viel viel sein werden für dem Jüngsten tag / vnd für angehender straff vnd zorn Gottes / So habe ich mich zu solchem lassen bewegen / Ob doch der Allmechtige Barmherzige Gott wolte genad geben / das man mit rechter bekerung zu Gott / vnd ernstem seuffzen vnd gebett sich legte / zwischen den gerechten zorn Gottes / vnd woluerdienter straffe vnser sünden / dieselbigen noch auff zu halten / oder zu lindern / oder da der Jüngste tag plötzlich herein fallen / vnd noch bey vnsern zeiten komen sol / das wir bereit vnd geschickt erfunden würden / zu stehen für dem Son des Menschen.

Vnd seindt vornemlich drey Regulee die da gehören zu Christlicher gewisser deutung allerley zeichen / die für vnd in diesem lauffenden funffzehen hundert vnd zwey vnd sechzigsten jar geschehen seind / vnd nach geschehen / vnd sich zu tragen werden.

Die Erste Regul ist / das alle Menschen wissen vnd in  
iren hertzen gewislich schliessen sollen / das der unwandelbar  
wille Gottes ist / das wir vns binden / führen vnd leiten  
lassen sollen / das schriftlich / mündlich / vnd aus gnaden ge  
offenbaret Gottes wort vnd die heiligen hochwirdigen Sac  
ramenta von Christo Ihesu gestiftet vnd geordnet / vnd  
fest vnd steet daran halten / als an dem rechten seligmachens  
den Liecht / das da scheint in einem tunceln ort / bis der tag  
anbricht / vnd der Morgenstern auffgehet in vnsern hertzen /  
Wer diesem Liecht folget / der irret nicht vnd wandelt nicht  
in finsternis.

Derwegen der Son Gottes vnser lieber HErr Ihesus  
Christus / des reichen verdamten Schlemers / Brüdern kein  
ander zeichen geben / noch jnen etwas sōnderlichs machen  
wolte / auch nicht den Jūden / die ein zeichen vom Himmel  
begerten. Sondern saget sie haben Gottes wort / Mosen  
vnd die Propheten daran sollen sie sich halten / vnd glauben  
geben / so wirdt jnen die zeitliche straffe nicht schaden / vnd  
werden in die ewige nicht komen / Vnd zu den Jūden  
spricht er / dieser argen Ebrecherischen art wird kein ander  
zeichen gegeben / denn das zeichen Jonce des Propheten /  
Das ist / Sein Leiden vnd Sterben vnd Aufferstehen.

Es heist aber / sich an Gottes wort lassen binden / fest  
vnd steet daran halten / Mosen vnd die Propheten hören /  
vnd sich am zeichen Jonce genügen lassen.

Zum Ersten daraus lernen rechte ware ernste erkentnis  
deiner Sünden / verderbten Natur / unwirdigkeit vnd vns  
uermögen / sich entscken für Gottes Gericht vnd Zorn vber  
die Sünde / seuffzen vnd genade begeren / mit rechtem ernst  
sich mit der hülff Gottes hinfüran zu besseren.

Zum Andern daraus lernen den rechten waren Chris  
sten / seligmachenden glauben / Nemlich das nicht allein war  
ist / was die ganze heilige Schrifft von dem Messia Christo  
Ihesu

Ihesu / seinem ganken leiden / sterben vnd aufferstehung  
saget / Sondern auch / war ist / das er Ihesus Christus dir  
das alles auch zu gut gethan hat / das du warhafftig vmb  
solches seines wercks volkomen gehorsam vnd verdienste  
willen / hast einen gnedigen Gott / vergebung aller deiner  
Sünden wie dich Gott der schuldig weis vnd erkennet vnd  
Aufferstehung des fleisches / vnd das Ewige leben. Vnd  
das dich Ihesus Christus mit seinem tewren Blut vñ bitterm  
Leiden vnd Sterben / warhafftig im erkauft hat / das du  
Nimer weder jetzt noch hinfüran / bist der Sünden / des  
Todes / des Teuffels / der Hellen / der Welt / der Kranckheit /  
Zerung / Sterbens / Schrecken / Kriegs / sondern du bist  
Ihesu Christi eigen / dem stehstu zu / den gehörest du an / der  
hat dich in seinen Henden / daraus dich jme niemandt reißen  
mag noch kan. Er ist grösser denn alles / kan vnd wil dich  
jme fest ewiglichen erhalten / Johan. 10. Vnd dieses alles  
versichert dich das heilige Euangelium / die Miracula vnd  
Wunderwergl Ihesu Christi / sein Blut / Leiden Sterben  
vnd Aufferstehung / vnd die heiligen Hochwirdigen Sac  
ramenta / nach einsakung vnd befelch Christi Ihesu ges  
braucht vnd empfangen.

Zum dritten daraus lernen / den Sünden feind werz  
den / stiehen / meiden / von tag zu tag absterben / Gottseliglich  
leben / fleissig anhalten am Gebett / für die ganze Christliche  
Kirchen / für gemeine / vnd sondere noth / das der Barm  
herzige Gott vnd Vater / die wol verdiente straffe vnser  
Sünden gnediglichen wolte abwenden / oder ja lindern vmb  
seines lieben Sons Ihesu Christi vnser HErrn willen /

Vnd dich des armen deines nechsten / der deiner hülff bez  
darff / mit ernst nach deinem vermögen annemen / hülff / rade  
vnd trost erzeigen. Vnd solche drey erzelte stücke jmer für  
augen haben / vnd für vnd für die zeit deines lebens / dich  
darin beflissen / Das ist vnd heist denn recht gebunden sein /

fest vnd steet an Gottes wort halten / Wer nu das thut / der wird wol bleiben / auch wenn die erschrecklichsten zeichen geschehen / dann er hat Lehr vnd Trost / vnd kan mit frolichem Herzen vnd Mund vnuerzagt sich rhümen vnd mit dem heiligen Propheten David sprechen / Psal. 73. Wenn ich nur dich habe / so frage ich nichts nach Himel vnd Erden / Wenn mir gleich Leib vnd Seel verschmache / so bistu doch Gott alle zeit meines herken trost vnd mein theil.

Die Ander Regel ist / wissen / das der Jüngste tag nicht mehr weid ist noch sein kan / daran der Son des Menschen komen wird / in seiner Majestet vnd Herrligkeit / vnd richten Lebendige vnd Tode / vnd vns seine arme liebe Christen volkömlich von allem vbel erlösen. Dann alle zeichen dauon Gottes wort meldung thut seind fast geschehen / vnd noch teglich / am Himel / auff Erden vnd im Meer / vnd ob wol / Früchte vnd Erndte / Frost vnd Hitze / Somer vnd Winter / Tag vnd Nacht / wie die Schrifft saget / so lange die Erde stehet / nicht auffhören werden / gleich wol / hat der Son Gottes Ihesus Christus vnser lieber HErr / vns verkündigt / das zeichen geschehen werden / an den dreyen orten / Nemlich am Himel / auff Erden / vnd im Meer / mit welchem alle zeichen begriffen vnd verstanden werden / beide / die den Jüngsten tag / geuerliche verenderung der Regiment vnd erschreckliche zorn vñ straffe Gottes vber die sünden anzeigen. Dann bey zeichen des Himels werden verstandē / finsternissen der Sonn / Mond / schiessen der Sternen / Casma, Cometa, Phasma vnd dergleichen / rote vnd blut farbe Wolcken / vñ sonst alleley vnaewönliche erschreckliche Figuren vñ aefichte.

Wie für einem jar am tage der vnschuldigen Kindlin / vnd in diesem jar den 13. Marci / Nemlich Freitag nach Gregorij hat man gesehen den ganzen Himel mit Weissen stralen / so sich gegen dem Horizontem nider lieffen / vmbgeben / ir vrsprung ist nicht gar in puncto uerticali / doch gleichwol in der mitteglichen Linien auff 6. grad 13. minuten legen mittag gewesen / solche stralen haben sich geendet in Circulo lacteo, wel

cher da zumal sich mit dem Horizonten fast gar vereinigt / in  
den stralen seindt gestanden / zwo blut rote Wolcken / eine  
zwischen Nidergang vnd Mitternacht auff 8. nach dem  
Berck kompasten / die ander zwischen Mitternacht vñ Aufso  
gang auff 4. ehe gedachts kompasten / hat bedeckt das Ges  
stirn Lyrae sampt andern umbher benahen  $4\frac{1}{2}$ . grad / hat  
sich sehr offft vnd schnell geendert / also das er bald ganz blut  
rodt / baldt dunkel rodt erschienen ist / endlich verschwunden  
vnd ein ander desgleichen worden / doch etwas kleiner / aber  
auch seher rodt gestanden / gerad auff 6. des auffgangs / dieser  
ist auch baldt verschwunden vnd widerumb erschienen / der  
vorige auff 4. mit sampt vorgemelter enderung / welche in  
anderthalber stunden zu dreizehen mal geschehen / hat stets  
seinen stand behalten auff 4. nach dem auffgang / der aber  
gegen nidergang gesehen worden / ist vnuerwandelt blieben.  
Ferner hat man auch gesehen gegen mittag ein wunderbars  
lich vnd seher erschreglich plizen / welchs lenger aneinander  
geweret / dan sonst donner plizen pflegen / die farb ist etwz  
bleich gewesen / als wenn sich im Somer dz wetter von fernen  
kület / vñ hat solch plizen betroffen den Asterismum Virginis vnd  
den stern so in extremitate Caudae Leonis erscheinet. Item die Spica  
Virginis vnd was sonst des ortes von sternem seind / vnd hat  
zum ersten das plizen auffgehoret / darnach die blutigen wol  
cken mit den weissen stralen / welche vñ vntenauff vergangen  
bis an den ort ihres vrsprungs / vnd nach dem es alles auff ge  
haben / ist wider ein klarer vnd reiner Himmel worden.

Vnd damit man solch gesichte / in gedechtnus deste mehr  
behielte / ist in das droben angezeigte figürlein gefasset / also  
mit fleis obseruiret zu Leipzig durch einen liebhaber Mathe  
matischer kunst.

Dergleichen werden auch begriffen bey den zeichen am  
Himmel / die predigt des heiligen Euangelij / an denen orten  
in der Welt / da es vorhin nicht geprediget worden ist / vñnd  
das leider der meiste theil dem selbigen wider spricht.  
Dergleichen die offenbarung des Menschen der sündo  
den / vñnd des Kindes des verderbens / der da ist  
ein

ein widerwertiger / vnd sich vberhebet vber alles das Gott  
oder Gottes dienst heisset / Das ist ja der Pabst mit seinem  
grewel / mißbreuchen vnd falschen Gottes dienst / sampt allen  
Ketzereien / Kotten / Secten / zerspaltung / vnd allem dem  
das Christliche Schulen vnd Kirchen verwirret / arme  
Christen irre machet / vnd fromen Christlichen Lehrern die in  
Christo Ihesu rhuen / vnd in irem leben gar trewlich / Schu-  
len vnd Kirchen gedienet haben / vbel nach reden / Lestern /  
Schenden / ire nütze richtige Ler vnd Arbeit / extenuiren, ver-  
werffen vnd verdammen / vnd was sich sonst mehr wider  
die reine Lehr Gottes worts / aufflehnet / vnd vnter zu  
drücken bestreuet.

Also werden begriffen vnd verstanden mit den zeis-  
chen auff Erden / bange sein den Leuten / zagen / vnd ver-  
schmachten für furcht vnd warten der dinge / die komen  
sollen auff Erden / auch das verstärkste / verjretere wesen in  
Religion / Geistlichen vnd Weltlichen sachen. Als in Reli-  
gion / da viel Leut so verstärket / vnd irre gemacht werden /  
sind auch bey vnsern zeitten / mit den falschen aufflagen /  
rhümen grossen Eiuers / bestendigkeit verdam vnd Lestern  
schrieffen / nützer Christlicher Lehrer / lehr vnd ordnung / das  
nu viel Leut nicht wissen wo hinaus / was die rechte lehr  
oder vnrechte sey / Mit wem sie es sollen halten / mit wem  
nicht / welchen Lehrern sie sollen beyfall geben vnd folgen /  
welchen nicht / vnd seind also gleich in irem Sinne verrücket  
worden von der einfeltigkeit in Christo vnd seinem heiligen  
Euangelio / vnd derhalben eines grossen theils dahin in  
sicherheit vnd gar Epicurisch wesen gerathen / welchs war-  
lich ein erschreglich ding ist / dauon der Son Gottes Ihesus  
Christus auch saget / Meinstu wenn der Son des Menschen  
komen wirdt das er glauben werde finden auff erden? Vnd  
abermal / Vnd wo diese tage nicht würden verfürzt / so  
würde kein Mensch selig / aber vmb der Auserweltsen willen  
werden

werden die tage verkürzt. Zu diesem verfürhten / ver-  
irretem wesen in Religion sachen gehört auch / das nicht  
auff sehen / vnachtsamkeit / verseumnus vnnnd vnfleis der  
Bischouen / Prelaten / Thumherren vnd was des Geistlichen  
standes ist / vnterm Pabstum vnd sonst / denen ampts hal-  
ben gebüret / auff ire befohlene Schefflein / welche Christus  
mit seinem blut gar thewer erkauft hat / ein fleissig stettes  
auff sehen zu haben / damit / wo sie für sie selbst nicht könn-  
en weder Lesen in Schulen / noch Predigen / gleichwol  
Schulen vnd Kirchen mit Christlichen geschickten Perso-  
nen / Lerern vnd Predigern bestalt / vnd die versorget / auff  
das die liebe jugende / vnd das arme Volck in Christlicher  
lehr recht auffgezogen vnterwiesen vnnnd erhalten wer-  
den.

Aber wo vnd wie viel seind ir / die sich irem Ampt nach-  
gemes halten? Wenn es gälte sich selbs weiden / das Fette  
fressen / sich mit der Wolle kleiden / vnd das Gemeste schlach-  
ten / wie der heilige Prophet Ezechiel sagt / vnd die reine  
lehr Gottes wort helffen vnterdrücken / misbreuche ver-  
tedigen / alles in Weltlichen Fleischlichen lust vnd brauch  
wenden / da were man geschickt zu / vnd würden viel ge-  
funden. O wehe diesen Hirten / wie wird Gott das blut  
seines volcks aus iren henden fodern.

Zu verfürhtem verwirretem wesen in Weltlichen  
sachen / gehören nu auch die zeichen / das gar schwere Welto-  
liche Regiment werden sein / der meiste theil der Regenten  
iren eigen lust / vnd was nur dem Leib wolthut / suchen vnd  
obliegen / sich wenig vmb der vntertanen wolffart / vnd ges-  
deien bekömmern / annemen vnd sorgfältig sein / wie S:  
Paulus zu den Römern lere / vnd kein / oder ja wenig / alte  
Erbarkeit / muth / trauen vnd glauben sein vnd funden  
werden / beide vnter grossen Herren / vnd kleinen / vnter  
armen vnd reichen.

B

Item

Item/geschrey hören von Kriegen vnd Kriegsrüstungen / von Thewrung/Pestilenz / das den Reichen wird bange sein/ das sie nicht werden wissen wo hienaus/ vnd wo sie sollen bleiben.

Die armen/wie sie sich mit iren lieben armen Kindernlein/in solcher thewrung / vbersekung vnd auffsteigen aller ding/auffaugen vnd beschwerunge sollen ernehren. Dann alle ding/Essen/ Trincken / Speis vnd Trancck / Holz vnd Fleisch / vnd was man nu bedarff zu leibes narung auffshöchste gestiegen vnd thewerst worden ist / vnd dennoch bey den Gewaltigen vnd Reichen kein abbruch vnd messigkeit gespüret wird/jan Kleidung/Hoffart / Schlemmen vnd im Sauffe liegen/ja leider viel mehr gesehen wird / Sicherheit / Wilde / Thierisch / Viehisch / Epicurisch vnd Heidenisch wesen/auff geblasen/ Ungetrew vnd Unbarmherzig sein/viel von sich halten/andere verachten.

Item/erfindung vnd offenbarung aller Lender/Leuten/Sitten vnd Sprachen/ das alles zusammen/ist auch ein gewisses zeichen / entweder des Jüngsten tags / oder ja erschrecklicher / gefehrlicher verenderungen der Regiment vnd aller Stende in der Welt / vnd Gottes zorns vber die sünden.

Dergleichen werden auch verstanden bey den zeichen im Meer / die grossen Inundaciones / vbergiessen vnd schaden thun der Wasser/grosse vngestieme Winde/die an gebenden vnd gehölzen grossen schaden thun / wie den 11. Marcij/das ist / Mitwochen / nach Letare nechst. erschienen / ist geschehen.

Item / Städte verenderung vnd vnbestendigkeit des Wetters / im Sommer vnd Winter / wie sich sonderlichen dieses jar zugetragen hat/vnd noch / das ich glaube/  
wenig

wenig leut auch aus den alten/haben solchs gesehen oder  
gehöret / dann es heilt sich gewis ich das Wetter / wie die  
Leute/Wüest/Wild/Starrig vnd Unbestendig.

Item/hieher gehören auch die seltsamen *Monstra, Portenta*  
vnd geburten in Wassern vnd sonsten / auch die von Weis  
bern geboren werden. Als in diesem Jar ein erschrecklich  
Wundergeburt zu Dresden ist geboren worden den 25.  
Januarij an S. Pauli bekerung.

Hieher wil ich auch sehen / des armen Menschen/  
Hansen Vater/binden / das jm die Hende auff den Rücken  
gebunden worden / wie einem Dieb ( wie ich neben andern  
auch gesehen ) Vnd als er nicht auffgeschnitten wurde /  
gebunden bleiben musste. Es sey nu solches ein *impostura,*  
Betrug / Zauberey vnd Teuffels gespenst / vnd könne sein  
thun / weder mit ordentlichem beruff / noch wunderzeichen  
beweisen / ob es aus Gott oder was es sey / dauon wil ich  
nicht Disputiren/allein die weil jm seine Zunge vnd Wort  
gelencet wird / das er nicht schlecht wehe / wehe schreit /  
sondern auch darzu setzet / thut busse / vnd eines armen  
Menschen vermanen / der ietzt sein verdiente straff empfas  
sen / vnd Gehencket oder Geföpft werden sol / angehöret/  
vnd gebillichet wird/das zu besserung vnd warnung der  
Jungen vnd Trechen Welt dienet / wenn er spricht / *D* i  
Leute hättet euch für böser Gesellschaft / Ungehorsam /  
Spielen / Steelen / vnd vnzüchtigen Weibern / das ihr  
nicht also gestrafft werdet/wie ich.

Darumb wil ich auch so viel lieber solch Wehe  
vnd Bus schreien / deuten / als ein zorn zeichen/denn  
das ichs sol lehren verachten / vnd vrsachen damit geben  
zu grösserer Sicherheit / Sonderlich in diesen letzten  
vnd

vnd geuerlichen zeiten/da sichs alles nür auff/frechs/sichers/  
rohes / vnd wildes leben gibet / vnd niemand oder ja der  
wenigest / vnd dennoch der geringest / crmste vnd vnans  
selichest theil / ein wenig durch predigen vnd ergangene  
zeichen sich lest auffhalten.

Es schreibet Josephus Lib. 4. cap. 9. De Iudaico bello vnd  
auch Nicephorus Lib. 3. cap. 4. Das vier jar für der zusto-  
rung Hierusalem / vnd / dazumal dieselbige zeit / in der  
Stadt / wol / friedlich vnd sicher gestanden / ist auch ein  
armer / einfeltiger Bawers man gar geringes ansehens / in  
den Tempel zu Hierusalem komen / vnd geschrien / ein stim  
von Auffgang / ein stim von Nidergang / ein stim von den  
vier Winden / ein stim vber Hierusalem / ein stim vber  
Breutgam vnd Braut / ein stim vber alles Volck / vnd gehet  
in der Stadt vmb vnd schreiet also tag vnd nacht / solches  
schreien gefiel etlichen auch nicht / liessen derhalben den  
armen Menschen einziehen vnd schlagen / aber er erschracke  
nicht / vnd schrie jmer wie vormals / vnd da er zu dem  
Römischen Hauptman wurde gebracht / vnd von im auch  
gestrafft vnd geschlagen / lest er sich nichts hindern / noch  
weinet / sondern schreiet zu einem jeglichem streich / diese  
erbermliche wort / Wehe / wehe Hierusalem.

Nu obgenanter arme Mensch Hans Vater setet zu  
seinem wehe schreien / thut buß / vnd zu weilen auch diese  
wort / jr werdet sonsten erger gebunden werden denn ich /  
dabey man sich billich sol erinnern / das Gott nicht wil  
den todt des sünders / sondern das er sich bekere vnd lebe /  
derhalben gibet Gott noch raum vnd zeit zur busse /  
vnd da man sich nicht an sein Göttlichs wort vnd an die  
gemeinen straff vnd zorn zeichen vber die sünde / wil keren /  
als da seindt / Hunger / Tzerrung / Pestilenz / geschwinde  
feuchen vnd frantckheiten / Krieg / teglich sterben der Mens-  
chen / So schicket vnd lest vnser lieber HErr Gott zu /  
das

das sonderliche zeichen komen / als erschreckliche gesicht am  
Himmel / erschreckliche grosse Sturm wind / erschreckliche  
Portenta vnd geburten / weheklagen vnd schreien der Mens-  
chen / auff das man in ein schrecken vnd furcht / doch durch  
seltsame vnd vngewöhnliche zeichen / würde gesaget vnd  
gebracht / mit rechtem ernst sich zu Gott bekeren / vnd vmb  
genade zu bitten verursacht.

Wil aber nichts helfen / weder die predigten Gottes  
worts / noch gemeine / gewöhnliche / noch vngemeine sonder-  
liche zeichen vnd warnungen / vnd wil alles in windschlahen  
verspotten vnd je lenger je erger vnd sicher werden / so wird  
gewislich vnser lieber HErr Gott / den garaus machen /  
vnd sich auch nichts mehr vns zu straffen lassen auffhalten /  
wie er spricht ( Pro. 1. ) Weil ich denn ruffe vnd jr wegert  
euch / ich recke meine handt aus / vnd niemandt achtet drauff /  
vnd lasset fahren allen meinen radt / vnd wollet meiner  
straffe nicht / So wil ich auch Lachen in ewrem vnfall /  
vnd ewer Spotten / wenn da komet / das jr fürchtet / wenn  
vber euch komet wie Sturm / das jr fürchtet / vnd ewer  
vnfall als ein Wetter / wenn vber euch angst vnd nott  
komet / Denn werden sie mir ruffen / aber ich werde nicht  
antworten / sie werden mich früe suchen / vnd nicht finden /  
Darumb das sie hasseten die Lehre / vnd wolten des HErrn  
furcht nicht haben / wolten meines Rats nicht / vnd lesterten  
alle meine straffe / so sollen sie essen von den Früchten ires  
wesens / vnd ires Rats sath werden / vnd durch den heiligen  
Propheten Esaiam spricht Gott / Ich recke meine Hende  
aus den ganzen tag / zu einem ungehorsamen volcke / das  
seinen gedanken nach wandelt auff ein wege / der nicht  
gut ist / Ein Volck das nicht entrüstet / vnd baldt hernach /  
solche sollen ein Rauch werden in meinem zorn / ein Feuer  
das den ganzen tag brenne / siehe es stehet für mir ges-  
schrieben / ich wil nicht schweigen / sondern bezalen /

beide ire Missethat vnd irer Väter Missethat mit ein-  
ander/spricht der HErr.

Vnd seindt das gewislich falsche herzen / gedanken  
vnd deutungen der zeichen/die es auff leiblichen/fleischlichen  
trost verstehen vnd deutten/vnd sonderlichen wenn die Leute  
böse sind / wie der heilige Prophet Hieremia saget / wider  
den Lügen vnd falschen Propheten Hanania / der dem  
vber geblibenem volck der Jüden die Ohren krawel / vnd  
viel glück verkündigte/wie in zweien jaren / der König mit  
allem volck vnd Kirchenkleinoten/die der König aus Bas-  
bilonia hatte weggeführt/sol wider komen/Aber der heilige  
Prophet Hieremias saget zu im für allem volck/Die Pros-  
pheten die vor mir vnd vor dir gewest sind von alters her/  
die haben wider viel Lender vnd grosse Königreich geweiss-  
saget von Kriege von Unglück vnd von Pestilenz. Wenn  
aber ein Prophet von Friede weissaget / den wird man  
können/ob in der HErr warhafftig gesend hat / wenn  
sein wort erfüllet wird / Das ist / du bist ein falscher Pros-  
phet/vnd führst in grössere straff vnd unglück / mit deiner  
falschen deutung vnd weissagung das Volck. Denn es ist  
gewis vnd war/je Erger/ Frecher / Wilder vnd Sicherer/  
die Leute sind / je neherer ist die straff / je felscher ist alles  
gedencken / deuten/hoffen vnd weissagen/von Leiblicher /  
Weltlicher wolfart/Glück vnd guter zeit.

Die Dritte Regula ist / wissen vnd erkennen / den  
unwandelbaren willen / der ewigen Göttlichen Maiestet/  
auch in dem/das kein Mensch sich des anmassen / noch zu  
sich ziehen vnd auff sich deuten sol / das nicht sein ist /  
sondern ander / im nicht zusehet noch angehoret/sondern  
andere / als / die predigten des Geses Gottes / alle erschreck-  
liche sprüche / der heiligen Schrifft vnd Historien/auch  
alle erschreckliche zeichen am Himmel / auff Erden / vnd  
Wassern/ gehören eigentlich an / vnd gehen vber die Gott-  
losen

das sie sich zu Gott se-  
ren / vnd die sollen sich a-  
vnd inen sonderlich gilt vn-  
Vnd ist hie zu wissen  
allein verstanden werden/  
widerwärtige Papisten/Zyran-  
des wort verachtet. Item/  
wider/Wucherer/Volsauffe-  
ndem auch alle die Gott  
er sich daraus nicht bessern  
sie warten / ziehen das G-  
und Freiheit / nemen sich  
an / Sündigen wider j-  
lehren / drum mus j-  
Dann wer sich den Sat-  
hat den Geist Christi n-  
nicht hat / der ist Gott-  
und auch Gottlose / vnd  
zu / ob gedachten Predi-  
sonderliche lehr vnd h-  
Vnd da sie sich nicht  
ernt zu Gott bekere  
werden / denn die  
wie Christus der J-  
Erdte schiltet / in welche  
waren / vnd hat  
Dagegen ist auch der  
alle Betrübte / Blo-  
geschlagene herzen vnd Gei-  
nen / von herzen gern  
zu thun hetten / seuffzen

losen / das sie sich zu Gott sollen mit ernst bekeren vnd  
bessern / vnd die sollen sichs annemen als ires eigen das  
ir ist / vnd inen sonderlich gilt vnd zuschet.

Vnd ist hie zu wissen / das bey den Gottlosen /  
nicht allein verstanden werden / Jüden / Heiden / Türcken /  
Halsstörriige Papisten / Tyrannen / vnd was die reine Lehr  
Gottes wort verachtet. Item / Ehebrecher / Hurer / Diebe /  
Mörder / Buchrer / Vossaußer / Lesterey vnd dergleichen /  
Sondern auch alle die Gottes wort haben vnd hören /  
aber sich daraus nicht bessern / ires Ampts vnd Beruffs  
nicht warten / ziehen das Euangelium in Fleischliche  
luste vnd Freiheit / nemen sich des Armen vnd Dürfftigen  
nicht an / Sündigen wider ir Gewissen / lassen sich dem  
Satan lehren / drum mus ir Leben Gottlos sein / Psal.  
109. Dann wer sich den Satan lest führen / vnd lehren /  
der hat den Geist Christi nicht / wer aber den Geist  
Christi nicht hat / der ist Gottlos vnd nicht Christi / Diese  
alle seind auch Gottlose / vnd gehören sie an / vnd sehen  
inen zu / ob gedachten Predigten vnd Zorn Zeichen / als  
ir eigene sonderliche Lehr vnd hoffnung.

Vnd da sie sich nicht werd:n bessern / vnd mit  
rechtem ernst zu Gott bekeren / so werden sie grewlicher  
gestrafft werden / denn die Gottes wort nicht haben  
gehabt / wie Christus der Herr selbst anzeiget / da er  
die Stedte schiltet / in welchen am meisten seiner Thaten  
geschehen waren / vnd hatten sich doch nicht gebessert /  
Matth. 11.

Dargegen ist auch der unwandelbar wille Gottes /  
Das sich alle Betrübte / Blöde / Verzagte / Kleinmütige /  
Zurschlagene Herzen vnd Gewissen / ja alle die ire Sünde  
erkennen / von Herzen gerne wolten / das sie nicht wider  
Gott gethan hetten / seuffzen vnd begeren gnad / ist auch ir  
rechter

rechter ernst / das sie sich mit Gottes hülff hinfüran  
wollen bessern / vnd die Sünden fliehen vnd meiden /  
Das ist der vnwandelbare wille Gottes. (sage ich)  
das alle solche leute/es seien ire sünde / wie gros / schwer /  
manichfeltig vnd vnzuehlich wie sie wollen vnd sein können /  
wissen vnd gewislich schliessen sollen. Zum ersten das  
doch Gottes gnade noch viel viel grösser vnd mechtiger ist  
denn ire Sünden / wie S. Paulus spricht Roma. 5. Wo  
die Sünde mechtig ist / da ist Gottes genade noch viel  
mechtiger / Vnd der H. Königliche Prophet David im  
130. Psalm sagt / Bey dem H. Erren ist die gnade / vnd viel  
erlösung bey im / das singet die Christliche Kirche also /  
Ob bey vns ist der Sünden viel / bey Gott ist viel mehr  
gnaden / seine Hand zu helfen hat kein ziel / wie gros auch  
sey der schaden / dann das ihwer blut / leiden vnd sterben  
Ihesu Christi / ist tausenterley weis / grösser denn die Sünden  
der ganzen Welt / Darumb ruffet vnser lieber H. Er vnd  
Heiland Ihesus Christus / so ganz freundlich allen armen  
Sündern vnd Sünderinnen / Komet her zu mir / alle die  
ir müheselig vnd beladen seid / ich wil euch erquickken / vnd  
bey mir solt ir rhue finden für ewre Seele.

Vnd in Summa / vmb solcher betrübter herzen vnd  
armer Sünder willen / wie droben erzelet / ist der Son Got-  
tes in die Welt komen / vnd inen wird das Euangelium  
geprediget / in stehen zu / vnd gehören an / alle verheissungen /  
Trostsprüche vnd liebliche Historien von Gottes genade  
vnd vergebung der sünden / in der ganzen heiligen schrift /  
vnd denen gelten die zorn vnd erschreckliche zeichen / nicht  
anderst / dann das sie inen / seind die rechten Somer sprossen  
vnd blusen des freidenreichen ires Somers / vnd volkome-  
ner erlösung / darumb sollen sie auch nach dem befehly des  
H. Erren Ihesu Christi ire Haupter auff heben / getrost  
vnd frölich sein / dann es nahet sich ire erlösung.

Zum

Zum andern ist das auch der unwandelbar wills  
Gottes/ das ein jeglicher / solcher betrübter blöder Mensch  
(wie die droben beschrieben seind) Du/ Ich/etc. in seinem  
Herzen/nicht wie Cain / meine Sünde seind grösser dann  
sie mir möchten vergeben werden / oder wie Judas / ver-  
zweifeln / Sondern also gewislich in seinem Herzen/mit  
herzlicher zuversicht vnd glauben schliessen / Gottes gnad  
ist gegen mir / auch viel grösser denn meine Sünde / Ich  
habe auch reiche gnade vnd vergebung aller meiner Sün-  
den vmb Ihesu Christi meines HErrn willen / Mich  
ruffet auch zu sich mein HErr Ihesus Christus / nicht /  
mich zu schrecken/sondern mich zu erquicken / vnd das ich  
gewislichen bey jm Rhwe finde für meine Seel / Vnd ist  
mir auch der Son Gottes zu gut in diese Welt komen/  
nicht mich zu Verdammen / sondern Selig zu machen/  
vnd gehöret mich auch an vnd stehet mir zu / die gnaden-  
reiche Predig des heiligen Euangelij/ ja alle Trostsprüche  
vnd Liebliche/ Tröstliche Historien / der ganzen heiligen  
Schrifte / welche mich sampt dem Leiden / Sterben vnd  
Aufferstehung Ihesu Christi / vnd sampt den heiligen  
Hochwürdigen Sacramenten von Christi eingesezt/gewis  
vnd warhafftig versichern / der vergebung aller meiner  
Sünden / aufferstehung dieses meines Fleisches / vnd des  
Ewigen lebens.

Vnd alle zeichen/erschreckliche vnd vnerschreckliche  
ergangene vnd zukünfftige / gelten mir nicht anderst dann  
wie Sprossen vnd Bluesen meines freidenreichen / Som-  
mers/ Das ist/meiner vollkommen erlösung.

Das heist denn recht/in Sünden haben Gerechtigkeit/  
in Armut Reichthum/in Kranckheit Sterck/ in Schrecken  
vnd Vnfried/ Gewissen trost vnd frieden / in Todt Leben/  
vnd heist recht mit S Paulo sagen/ Lebe ich so lebe ich dem  
HErrn / Sterbe ich so sterbe ich dem HErrn/darumb/  
E ich

ich lebe oder sterbe so bin ich des HErrn / Denn Christus  
ist mein leben / vnd sterben ist mein gewin / du hast mich  
erlöset du trewer Gott / dein bin ich HErr Ihesu Christ /  
Amen.

Vnd ist diese Regul mit vleis zu mercken / sonderlich in  
diesen letzten betrübten zeiten / da die frechen vnd sichern  
leute / sich nur wollen annemen der tröstung des Euangelij /  
vnd die betrübten / vnd klein mütigen sich nur wollen an-  
nemen der erschreckung des Gesezes / welchs beides vnrecht /  
vnd Gott nicht gefellig / noch sein wil ist / darumb sol ein  
jeglicher sich des seinen annemen / vnd nach Gottes willen  
richten / so gehet es recht zu / vnd wird die vnterschied  
Gottes wort / Gesez vnd Euangelij recht verstanden / die  
Leute / recht im Zaum vnd Mittel straffen gehalten / das  
sie nicht vermessen werden noch verzweifeln / O selig die  
dem also nachfolgen vnd thun.

Das seind / Christlicher lieber Leser / die drey Regulce  
vnd Instrumenta / nach welchen alle zeichen Christlicher  
gewisser vnd Theologischer weis / seind zu Reguliren zu  
Obseruiren vnd zu Deuten / die ander weis / Obseruacion  
vnd Deutungen las vnd befehl ich den Mathematicis  
vnd Astronomis / allein das alle Deutung dem Glauben  
enlich sey / vnd diene zu besserung / vnd bawung der  
gemein Gottes. Gott befohlen / Actum Leipzig  
Montag nach Palmarum / 1562.



Gedruckt zu Leipzig,  
durch Jacobum  
Herwaldt.



---

Anno M. D. Lxij.

